



# AGB - Allgemeine Geschäftsbedingungen

## § 1 Geltungsbereich

Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Vertragsbeziehungen zwischen der I.R. Deutschland GmbH (im folgenden "IR" genannt) und dem Kunden in ihrer, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses, aktuell geltenden Fassung.

Ergänzend zu diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten im Einzelfall auch separate Bedingungen der IR und/oder der kollaborierenden Partnerunternehmen der IR. Es wird gesondert auf solche ergänzenden Bedingungen hingewiesen.

Es wird der Einbeziehung sonstiger allgemeiner Geschäfts- und Einkaufsbedingungen des Kunden, außerhalb unserer hier genannten und geltenden allgemeinen Geschäftsbeziehungen, ausdrücklich widersprochen und ist ausgeschlossen. Diese werden auch dann nicht einbezogen wenn der Kunden explizit auf seinen Dokumenten (Geschäftspapier, Lieferschein etc.) darauf hinweist und IR nicht ausdrücklich widerspricht oder stillschweigt.

Die Erbringung, die vorbehaltlose Entgegennahme sowie die Zahlung der vereinbarten Leistung, gelten nicht als Zustimmung zur Einbeziehung allgemeiner Geschäfts- und Einkaufsbedingungen des Kunden.

## § 2 Vertragspartner

Das Angebot (Waren und Dienstleistungen) von IR richtet sich ausschließlich an Unternehmen im Sinne des § 14 BGB. Verbraucher im Sinne des § 13 BGB werden nicht beliefert.

IR behält sich, innerhalb einer angemessenen Frist, das Rücktrittsrecht des geschlossenen Vertrages vor, für den Fall, dass der Kunde kein Unternehmer gemäß § 14 BGB und IR diese Kenntnis erst nach Zustandekommen des Vertrages erlangt hat.

## § 3 Vertragsabschluss

Nachfolgende Bestimmungen gelten für das Zustandekommen eines Vertrages zwischen IR und dem Kunden:

Nach § 312 i Abs. 2 Satz 2 BGB finden § 312 i Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 BGB keine Anwendung (§ 312 i BGB, geltende Fassung ab:13.06.2014).

IR bietet Waren und Dienstleistungen (Produkte) im Online-Shop an. Mit Bestellung des Kunden, gibt dieser IR ein Angebot zum Kaufvertragsabschluss, zu den in der Bestellung angegebenen Konditionen, ab. Die Eingangsbestätigung der Bestellung durch IR stellt keine Annahme des Angebotes dar. Die Annahme des Angebots erfolgt erst durch die explizite Annahmeerklärung durch IR bzw. bei nicht vorliegen einer solchen Annahmeerklärung durch die Auslieferung der Ware, spätestens mit Übergabe der Ware an einen Spediteur.

## § 4 Angaben / Informationen

Alle im IR Online Shop angezeigten produktbezogenen Angaben wie z. B. Abbildungen, Verfügbarkeiten, Lieferzeiten, Preisangaben etc. sind unverbindlich, freibleibend und sind keine Beschreibung der Produkteigenschaft des jeweiligen Produktes.

Alle gemachten Angaben zu Lieferzeiten sind immer unverbindlich. Es können keine Ansprüche gegenüber IR geltend gemacht werden aufgrund von verspäteten Lieferungen. Teillieferungen durch IR sind berechtigt, soweit diese dem Kunden zumutbar sind, die Interessen von IR berücksichtigen und nicht nach dem Auftragszweck ausgeschlossen sind.

**Stand: 01.07.2015**



Die Preise im Online Shop verstehen sich netto zzgl. der jeweils geltenden gesetzl. MwSt.

Ungeachtet eines evtl. bestehenden gesetzlichen Anfechtungsrechtes behält sich IR das Vertragsrücktrittsrecht, bei augenscheinlichen fehlerhaften Preisangaben im Online Shop, vor und wird umgehend nach Kenntnis den Grund des Rücktritts erklären.

## **§ 5 Rückgaberecht**

Bestehen bei einzelnen Produkten Rückgaberechte oder können deren Rechtsfolgen ausgewiesen werden, so werden diese unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen vorgezogen. Alle anderen Rechte auf Rückgabe und Umtausch, auf die kein vereinbarter und/oder kein gesetzlicher Rechtsanspruch besteht, sind ausgeschlossen.

Erfolgt eine Rückgabe nicht aufgrund eines Rücktrittsrechts trägt der Kunde alle bereits tatsächlich angefallenen und/oder noch anfallenden Versandkosten, auch die für die Rücksendung, sowie weitere Kosten für die Rücksendung der Produkte z. B. Bearbeitungsgebühren von IR. Das Risiko des Verlustes und der Zustandsverschlechterung der zurückgesandten Produkte trägt der Kunde bis die Ware an IR übergeben wurde, d. h. bis die Ware bei IR im Lager eingegangen ist. Der Produkteingang bei IR und die dadurch einhergehende Annahme der zurückgesandten Produkte bedeuten in keinem Fall dass das Rückgabeverlangen des Kunden akzeptiert wurde.

## **§ 6 Lieferfähigkeit**

Erhält IR durch seine Lieferanten abweichende Lieferzeiten als die, im Moment des Vertragsabschlusses unverbindlich genannten Lieferzeiten im Online Shop, so wird IR den Kunden hierüber informieren.

Sollten die bestellten Produkte des Kunden nicht verfügbar sein, so wird IR den Kunden unverzüglich informieren. IR behält sich das Vertragsrücktrittsrecht, für nicht verfügbare Produkte, welche auf nicht von IR zu vertretende Umstände beruhen, innerhalb einer angemessenen Frist vor. Im Falle eines Rücktritts werden bereits getätigte Gegenleistungen von IR erstattet.

## **§ 7 Lieferbedingungen / Zahlungsbedingungen**

IR liefert alle Produkte gemäß den im Online Shop angegebenen Verpackungsgrößen. IR behält sich das Recht auf Änderungen (z.B. der Verpackungseinheit, der Farbe, des Gewichts, der Form, technische Änderungen usw.) im Rahmen des Zumutbaren innerhalb handelsüblicher Grenzen vor.

Im Einzelfall wird IR bei geänderten bzw. längeren Lieferzeiten aufgrund von höherer Gewalt, Tatsachen welche nicht durch IR oder durch Lieferanten beeinflusst werden können, den Kunden über die Verzögerung informieren. Teillieferung durch die IR sind zulässig. Es wird ein Lieferschein der Produktsendung beigefügt. Der Kunde erhält die Rechnung separat per Post oder in elektronischer Form.

Die anfallenden Versandkosten für die Produktsendungen sind vorbehaltlich evtl. Frachtfreigrenzen vom Kunden zu tragen. Die tatsächlich anfallenden Versandkosten variieren ja nach Gewicht. Detaillierte Informationen über die Versandkosten können erst nach Bestelleingang gegeben werden. Hierzu kann sich der Kunde an unsere Büros wenden. IR wählt einen geeigneten Spediteur und/oder Paketdienst für den Produktversand nach eigenem Ermessen.

Es werden von IR verschiedene Zahlungsmethoden angeboten. Die kundenspezifischen angebotenen Zahlungsmethoden werden aus dem Online Shop, mit dem entsprechenden Kundenzugang, ersichtlich. IR ist autorisiert die Bonität des Kunden, vor Lieferung der bestellten Produkte, mit Hilfe bzw. Konsultierung von jeglichen Auskunftsteilen zu prüfen. Bei einer negativen Bonitätsprüfung oder bei einem nicht ausreichenden Ergebnis der Bonitätsprüfung behält sich IR das Recht vor, den Kunden nur gegen Vorkasse zu beliefern. IR wird den Kunden über diesen Sachverhalt umgehend informieren.

**Stand: 01.07.2015**



Alle Rechnungen sind sofort ohne Abzug fällig, es sei denn, es wurde eine andere Zahlungsbedingung durch beide Parteien schriftlich vereinbart. Kunden die aus dem Ausland zahlen, tragen sämtliche Kosten die für die Überweisung des vollständigen Betrages auf das IR Konto anfallen. Im Falle eines unberechtigten Nichtausgleichs von Zahlungen und/oder Kosten die aufgrund einer Insolvenz des Kunden anfallen, so trägt der Kunde ebenfalls diese Kosten.

### **§ 8 Frachtfreigrenze**

Im Falle des Erreichens von bestimmten Einkaufsumsätzen gewährt IR ggf. einen kostenlosen Versand, der im Online Shop bestellten Produkte (Frachtfreigrenze). Die Frachtfreigrenze liegt aktuell bei einem fakturierten Nettoumsatz in Höhe von 1.000,00 EUR. IR behält sich das Recht vor diese Frachtfreigrenze zu jeder Zeit anzupassen.

### **§ 9 Zahlungsverzug**

IR ist autorisiert bei Zahlungsverzuges Verzugszinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem Basiszinsatz der Europäischen Zentralbank zu verlangen. Die Geltendmachung von weiteren Schäden bleiben im Falle ihrer Berechtigung unberührt.

Bei Kaufleuten gemäß § 353 HGB ist IR berechtigt Fälligkeitszinsen vom Tag der Fälligkeit in Rechnung zu stellen.

### **§ 10 Eigentumsvorbehalt**

IR behält sich das Eigentum an der gelieferten Ware bis zur vollständigen Erfüllung aller Forderungen, welche aus der gesamten Geschäftsbeziehung mit dem Kunden entstanden sind, vor.

Die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Produkte/Waren dürfen von Seiten des Kunden nicht verpfändet werden, nicht zur Sicherheit übereignet werden oder Dritten andere Sicherungsrechte an dieser einräumen. Im Falle das ein Dritter gleichwohl Rechte an den Produkten/Waren erworben hat, so tritt der Kunde jetzt schon sämtliche ihm hierdurch entstehende Rechte an IR ab. Die Abtretung wird von IR angenommen. Im Falle einer Beschlagnahmung, Pfändung oder sonstiger Verfügung von Dritten, so ist der Kunde verpflichtet IR unverzüglich zu unterrichten.

Bei laufender Rechnung dienen die Sicherheiten zur Sicherung der Saldenforderung.

### **§ 11 Leistungsort / Gefahrenübergang**

Der Ort des Versandlagers (Bosco di Scandiano, Italien) der bestellten Produkte ist auch der Leistungsort für die Lieferverpflichtung von IR. Der Kunde trägt die Gefahr des Versandes. Diese geht mit der Übergabe an den Spediteur, Paketdienst etc., jedoch spätestens mit Verlassen des Versandlagers auf den Kunden über.

IR entscheidet mit größter Sorgfalt nach eigenem Ermessen über den Versand, Transportmittel, Transportweg sowie der entsprechenden Verpackung. Eine Haftung entsteht jedoch nur bei grob fahrlässiger Verletzung dieser Verpflichtung. Soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist trägt der Kunde alle Versandkosten. IR ist autorisiert Lieferungen im Namen und für Rechnung des Kunden zu versichern, ist jedoch nicht verpflichtet. Sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist erfolgt die Lieferung an die sich aus der Auftragserteilung ergebenden Adresse des Kunden.

### **§ 12 Aufrechnung / Abtretungsrecht**

Nur mit rechtskräftig festgestellten oder von IR anerkannten bzw. nicht bestrittenen Gegenforderungen kann der Kunde gegenüber Forderungen von IR aufrechnen. Es ist ausgeschlossen, dass der Kunde seine Ansprüche gegenüber IR an andere abtritt.



**Deutschland**

### **§ 13 Rügepflicht / Gewährleistung**

Der Kunde ist verpflichtet die ihm gelieferte Ware unverzüglich nach Erhalt und innerhalb des ordnungsgemäßen Geschäftsganges auf Mängel, Unvollständigkeiten, Falschliefereien etc. zu untersuchen und spätestens innerhalb von 2 Tagen nach Erhalt der Ware schriftlich anzuzeigen. Ansonsten wird die Ware als genehmigt angesehen, außer der Mangel war bei der Untersuchung nicht erkennbar. Zeigt sich später ein solcher Mangel, so muss dieser unverzüglich nach Kenntnis, spätestens nach einer Woche geltend gemacht werden. Wird dies nicht gemacht, so gilt auch diese Ware in Anbetracht des Mangels als genehmigt. Der Kunde muss sichtbare Mengendifferenzen sofort bei Übergabe der Ware rügen, sowohl IR als auch dem Spediteur gegenüber in Schriftform.

Weisen Waren innerhalb der Verjährungsfrist einen Sachmangel auf und lag die Ursache eines Sachmangels bereits im Zeitpunkt des Gefahrübergangs vor, so werden diese innerhalb einer angemessenen Frist von IR nachgebessert oder neu geliefert (Nacherfüllung). Kann IR die Nacherfüllung nicht gewährleisten, so kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern. Weitergehende Ansprüche werden ausgeschlossen.

Keine Mängelansprüche bestehen bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit und Beeinträchtigung der Brauchbarkeit, bei natürlicher Abnutzung oder Schäden, die nach Gefahrübergang infolge unsachgemäßer Behandlung, insbesondere unsachgemäßer Reparaturarbeiten, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel oder aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind. Den Kunden trifft die volle Beweislast für sämtliche Anspruchsvoraussetzungen, insbesondere für den Mangel selbst, für den Zeitpunkt der Feststellung des Mangels und für die Rechtzeitigkeit der Mängelrüge.

Die Sachmängelansprüche verjähren in zwölf Monaten ab Ablieferung der Ware. Weitere Informationen diesbezüglich kann der Kunde dem pdf.file auf unserer Webseite entnehmen. Die Annahme der zurückgesandten Ware durch IR führt nicht zur Anerkennung eines Gewährleistungsanspruches.

### **§ 14 Haftung**

Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche des Kunden, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubter Handlung, sind ausgeschlossen. Ersatz von Mangelfolgeschäden, entgangenen Gewinnen usw. werden ausdrücklich ausgeschlossen.

Der Schadensersatzanspruch wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. IR haftet stets nur auf Geldersatz, nicht auf Naturalrestitution.

IR ist nicht haftbar für Schäden oder Verluste, direkter oder indirekter Art, welche aus dem Verkauf und der Bereitstellung unserer Webseite [www.itripde.de](http://www.itripde.de) hervorgehen. Weder für verspätete und/oder fehlende Lieferungen von Produkten, noch für die Richtigkeit und Vollständigkeit der produktbezogenen Informationen auf unserer Webseite, noch für jede andere Tatsache, welche IR nicht direkt beeinflussen kann.

### **§ 15 Rechtswahl / Gerichtsstand**

Es findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland statt. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen. Für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Vertragsbeziehung sowie über deren Zustandekommen zwischen uns und dem Kunden ist ausschließlicher Gerichtsstand Krefeld. IR behält sich das Recht vor, ungeachtet vorstehender Regelung an jedem gesetzlich zulässigen allgemeinen Gerichtsstand zu klagen.

**Stand: 01.07.2015**



### **§ 16 Schriftform**

Jegliche Vereinbarungen, mündliche Abreden sowie die Abänderung oder Aufhebung des Schriftformerfordernisses zwischen den Parteien bedürfen für ihre Wirksamkeit der Schriftform.

### **§ 17 Datenschutz**

Der Vertragspartner wird gemäß § 26 BundesdatenschutzG darauf hingewiesen, dass die im Zusammenhang mit seiner Geschäftsbeziehung mit IR generierten Daten für Zwecke der Geschäftsabwicklung und auch bei anderen Unternehmen, mit denen IR zusammenarbeitet, gespeichert werden.

### **§ 18 Salvatorische Klausel**

Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen unwirksam oder nichtig sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder nichtigen Vorschrift tritt die gesetzliche Regelung, es sei denn, die Parteien vereinbaren in rechtlich wirksamer Weise individuell etwas anderes. Entsprechendes gilt für eine Regelungslücke, d. h. stellt sich nach Vertragsschluss heraus, dass hinsichtlich eines Umstandes eine Regelungslücke besteht, den die Parteien mit einer Regelung bedacht hätten, hätten sie dies vor Vertragsschluss gesehen, gilt insofern die gesetzliche Regelung, es sei denn, die Parteien vereinbaren in rechtlich wirksamer Weise individuell etwas anderes.